

## Petrarca-Exkursion: 09.-13. April 2018

Prof. Dr. Hennigfeld, Prof. Dr. von Hülsen-Esch, Prof. Dr. Schlotheuber

Anlässlich des Seminars „Petrarca und der Petrarkismus in interdisziplinärer Perspektive“ von Prof. Hennigfeld, Prof. von Hülsen-Esch und Prof. Schlotheuber reisten Studierende aus den Fachbereichen Geschichte, Kunstgeschichte und Romanistik auf den Spuren des berühmten Dichters, Humanisten und Historiographen nach Norditalien. Die Exkursion begann in Padua, wo wir bei einem Besuch der Basilica di Sant'Antonio und des Pala-



zzo della Ragione mehr über das historische, politische und religiöse Umfeld Francesco Petrarcas herausfinden konnten. In beeindruckenden Gebäuden wie der Reggia Carrarese, der Cappella degli Scrovegni oder dem Baptisterium bewunderten wir die Freskomalerei von verschiedenen Künstlern wie Guariento oder Giotto und besichtigten außerdem den Palazzo del Bò. Dieser beherbergt die Universität von Padua, an der schon Galileo Galilei lehrte. Von Padua ging es weiter nach Arquà Petrarca: Hier besuchten wir das Grabmal des *poeta laureatus*, begegneten seiner mumifizierte Katze und erinnerten in der Casa Petrarca mit ausgewählten Sonetten aus dem *Canzoniere* an sein dichterisches Schaffen. Bevor wir unser letztes Reiseziel Florenz erreichten, ließen wir im Palazzo Ducale, dem damaligen Herrschaftssitz der Familie Gonzaga, die Fresken von Andrea Mantegna auf uns wirken. In Florenz stellten – neben der Kathedrale Santa Maria del Fiore mit ihrer architektonisch außergewöhnlichen Kuppel und der Dominikanerkirche Santa Maria Novella – die Uffizien einen weiteren Höhepunkt dar: In dieser umfassenden Kunstsammlung betrachteten wir weltbekannte Werke wie Botticellis *Die Geburt der Venus* oder *Die Verkündigung* von Leonardo da Vinci. Bei einer Führung durch die umfangreiche Bibliothek und Photothek des Kunsthistorischen Max-Planck-Instituts erhielten wir außerdem einen guten Überblick über die Arbeitsweise und die verschiedenen Recherchemöglichkeiten des Instituts. Den letzten Abend der Exkursion verbrachten



ten Historiker, Kunsthistoriker und Romanisten gemeinsam und ließen die vielen Eindrücke Revue passieren.

Philomena Lamberty